

Im Haushalt der Hansestadt Wipperfürth ist ein fester Posten von 13.330 Euro für ein gemeinsames Demografiekonzept der Städte Hückeswagen, Wermelskirchen und Wipperfürth eingeplant. Bereits für das Städtebauförderprogramm 2010 hatte sich die Schloss-Stadt Hückeswagen bei der Bezirksregierung für den Förderbereich „Förderung kleinerer Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ beworben. In Zusammenarbeit mit den beiden Nachbarstädten sollte ein gefördertes Demografiekonzept für die drei Kommunen erstellt werden. Gemeinsames Ziel sollte es sein, durch Lösungsstrategien, welche auf einer Bündelung verfügbarer Kräfte, Ressourcen und Potenzialen basieren, den Standort der einzelnen Städte zu stärken und die Attraktivität der Region für Menschen und Unternehmen zu erhöhen. Dabei sollte der Aspekt der interkommunalen Kooperation eine bedeutende Rolle spielen, da bestimmte Angebote zukünftig nur noch gemeinsam vorgehalten werden können. Zudem sind auch die wirtschaftlichen Chancen einer Kommune eng mit der regionalen Wirtschaftsdynamik verknüpft. In Vorbereitung auf diese interkommunale Zusammenarbeit wurden von den drei beteiligten Kommunen Fragestellungen und Problemfelder formuliert. Ein Abstimmungsprozess über die Inhalte des Demografiekonzeptes hat allerdings bislang nicht abschließend stattgefunden.

Darüber hinaus ließen es die schwierigen Haushaltssituationen der beteiligten Kommunen in den letzten Jahren nicht zu, das Projekt zu beginnen. Am 30.10.2013 teilte die Bezirksregierung mit, dass die seit dem Jahr 2012 gebundenen Mittel möglicherweise nicht in das Haushaltsjahr 2015 übertragen werden können. Angesichts dieses finanziellen Risikos und der auch in 2014 schwierigen Haushaltslagen in den Projektgemeinden haben die beteiligten Kommunen Wermelskirchen, Hückeswagen und Wipperfürth entschieden, das Projekt nicht mehr zur Umsetzung zu bringen. Damit geht einher, dass die Mittel bei der Bezirksregierung nicht abgerufen werden und auch die jeweilig gebundenen Eigenanteile für die Kommunen wieder zur Verfügung stehen. Zu Beginn des Jahres 2014 teilte die Bezirksregierung mit, dass auch die Mittel von 2011 und 2012 nicht mehr übertragen werden können. Daher ist eine Umsetzung finanziell für die Projektbeteiligten nicht möglich.

Der seit längerer Zeit angekündigte Demografieworkshop ist für Samstag, den 15.03.2014, festgelegt worden. An diesem Tag soll in einer Arbeitsgruppe unter der Anleitung von Herrn Dipl. Ing. Jens Steinhoff (Institut für Regionalmanagement GbR) der Status Quo der Hansestadt Wipperfürth zum Thema Demografischer Wandel beleuchtet werden. Die Fragestellung der Arbeitsgruppe wird sein, inwieweit die Stadt auf die Auswirkungen des Demografischen Wandels vorbereitet ist oder wo besonderer Bedarf vorliegt.

Angedacht ist, dass die Arbeitsgruppe aus ca. 25 Personen, sowohl aus Vertretern der einzelnen Fraktionen sowie der Verwaltung, besteht. Die Einladung an die Fraktionen mit der Aufforderung Vertreter zu benennen wird rechtzeitig vor der Veranstaltung mit weiteren Informationen zugestellt. Die inhaltliche Vorbereitung für den Workshop wird in enger Abstimmung zwischen Herrn Steinhoff und der Verwaltung erfolgen.